

05.05.2012

Pressemeldung

Historischer Schritt für Hessen

Landeselternbeirat stimmt den Bildungsstandards "Islamische Religion" zu

Die eigene religiöse Identität kritisch-reflexiv betrachten ist eines der Kernkompetenzen des Kerncurriculums islamischer Religion.

Das Fach "Islamische Religion - in der Grundschule" soll dazu beitragen, das Schülerinnen und Schüler die zentralen Glaubensaussagen und die religiöse Praxis altersgerecht verstehen und deuten können. Ein Schwerpunkt ist die Förderung der Kritikfähigkeit und der Akzeptanz und Toleranz in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen, Kulturen, Auffassungen oder Lebensweisen.

Mit dem Fach Islamische Religion können sich Kinder kritisch mit ihrem Glauben auseinandersetzen und zu einem besseren Verständnis in der Gesellschaft beitragen. Der Islamische Religionsunterricht findet in deutscher Sprache statt.

Auf der heutigen Sitzung des XIX. Landeselternbeirats von Hessen wurden die vom Hessischen Kultusministerium vorgelegten Bildungsstandards und Inhaltsfelder "Islamische Religion" beraten und im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 118 Hessisches Schulgesetz zugestimmt.

Der Landeselternbeirat möchte betonen, dass die Werteerziehung unserer Kinder - die insbesondere auch im Religionsunterricht vermittelt wird - ein wichtiges Anliegen ist!

Die Initiative von Kultusministerin Dorothea Henzler, islamischen Religionsunterricht als ordentliches Unterrichtsfach einzuführen, hat der Landeselternbeirat stets unterstützt.

Nach wie vor treten wir aber auch dafür ein, dass hessischen Schülerinnen und Schüler Ethikunterricht als Alternative zum Religionsunterricht angeboten wird!